

Pressemitteilung

Linde startet breit angelegtes Effizienzprogramm/ 9-Monatszahlen im Rahmen der Erwartungen

- Zusätzliche Einsparungen von rund 370 Mio. EUR jährlich von 2019 an geplant
- Konzernumsatz von 12,967 Mrd. EUR durch Währungseffekte beeinflusst
- Operatives Konzernergebnis¹ 3,066 Mrd. EUR, währungsbereinigt leicht über Vorjahr
- Operative Marge weiter verbessert
- Operativer Cash Flow um 4,7 Prozent gestiegen
- Konzern-Ausblick 2016 bestätigt

München, 28. Oktober 2016 – Die Linde Group startet das gruppenweite Effizienzprogramm „LIFT“. Mit dem Programm verfolgt Linde das Ziel, noch schneller und effizienter im weltweiten Wettbewerb im Industriegasebereich zu agieren. Linde will mit dem auf drei Jahre ausgerichteten Programm Einsparungen – einschließlich der seit 2015 initiierten Maßnahmen – von rund 550 Mio. EUR pro Jahr von 2019 an erzielen. „LIFT“ allein soll zu Einsparungen von rund 370 Mio. EUR führen. In diesem und im kommenden Jahr fallen dafür einmalig Restrukturierungskosten in Höhe von rund 400 Mio. EUR an.

Dr. Wolfgang Büchele, Vorstandsvorsitzender der Linde AG, sagte: „Wir haben das gesamte Unternehmen mit allen Organisationseinheiten einer Überprüfung der strategischen Ausrichtung und der Strukturen unterzogen. Insgesamt befindet sich das Unternehmen auf dem richtigen Weg. Mit dem LIFT-Programm werden wir eine höhere Effizienz durch eine Vielzahl von zusätzlichen Maßnahmen absichern. Unsere klare Vision ist, Linde langfristig und nachhaltig zu einem der profitabelsten und präferierten Anbieter im Industriegase- und Engineeringgeschäft auszubauen. Unser Wachstumskurs wird fortgesetzt.“

Durch Verbesserungen der internen Abläufe sowie Reduzierung der Komplexität und Hierarchien wird Linde die Entscheidungsgeschwindigkeit und die Effizienz deutlich erhöhen. Festhalten wird Linde an seiner sehr soliden Bilanzstruktur und an seiner attraktiven Ausschüttungspolitik.

¹ EBIT (vor Sondereinflüssen) bereinigt um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Dementsprechend plant Linde wie in der Vergangenheit die Dividende gegenüber dem Vorjahr weiter anzuheben.

Januar bis September 2016: Geschäftsentwicklung im Rahmen der Erwartungen

Der Technologiekonzern The Linde Group hat in den ersten neun Monaten des Jahres einen Konzernumsatz von 12,967 Mrd. EUR erreicht und lag damit 4,3 Prozent unter dem Vorjahreswert (Vj. 13,552 Mrd. EUR). Das operative Ergebnis ging um 2,3 Prozent auf 3,066 Mrd. EUR zurück (Vj. 3,137 Mrd. EUR). Der Ausblick für das Gesamtjahr wird bestätigt.

Die Gründe für die rückläufige Entwicklung liegen im nach wie vor niedrigen Umsatz- und Ergebnisbeitrag der Engineering Division sowie in negativen Währungskursveränderungen. Bereinigt um die rein translatorischen Währungseffekte lag der Konzernumsatz 1,1 Prozent unter dem Vorjahr. Das operative Konzernergebnis erhöhte sich währungsbereinigt um 0,8 Prozent. Die operative Konzernmarge lag mit 23,6 Prozent über dem Vorjahreswert von 23,1 Prozent. Zu dieser Verbesserung haben auch die bereits im vergangenen Jahr eingeleiteten Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz beigetragen. Die Aufwendungen für Effizienzmaßnahmen stiegen im laufenden Geschäftsjahr kontinuierlich auf insgesamt 50 Mio. EUR an und wurden deshalb als Sondereinflüsse klassifiziert.

Der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit hat sich im Berichtszeitraum erneut positiv entwickelt und ist im Vergleich zum Vorjahr um 4,7 Prozent auf 2,503 Mrd. EUR (Vj. 2,390 Mrd. EUR) gestiegen.

Gases Division: Umsatz legt auf vergleichbarer Basis leicht zu

Der Umsatz in der Gases Division belief sich per Ende September 2016 auf 11,016 Mrd. EUR und lag damit 3,3 Prozent unter dem Vorjahr (Vj. 11,387 Mrd. EUR). Währungsbereinigt wuchs der Umsatz um 0,2 Prozent. Zusätzlich bereinigt um Erdgaspreiseffekte, also auf vergleichbarer Basis, betrug das Plus 0,8 Prozent. Das operative Ergebnis lag mit 3,098 Mrd. EUR unter dem Vorjahresniveau (Vj. 3,131 Mrd. EUR). Bereinigt um Währungseffekte konnte das Ergebnis um 1,9 Prozent gesteigert werden. Die operative Marge stieg unter anderem aufgrund niedriger Erdgaspreise auf 28,1 Prozent (Vj. 27,5 Prozent).

Im **Segment EMEA** (Europa, Mittlerer Osten, Afrika) lag der Umsatz in den ersten neun Monaten 2016 mit 4,272 Mrd. EUR 5,4 Prozent unter dem Vorjahr (Vj. 4,515 Mrd. EUR). Auch auf vergleichbarer Basis blieb der Umsatz leicht unter dem Vorjahresniveau. Das operative Ergebnis erreichte 1,358 Mrd. EUR (Vj. 1,350 Mrd. EUR). Darin enthalten sind Erträge aus Pensionsplanänderungen sowie aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten. Die operative Marge erhöhte sich auf 31,8 Prozent (Vj. 29,9 Prozent).

Im **Segment Asien/Pazifik** hat Linde per Ende September 2016 einen Umsatz von 3,027 Mrd. EUR erzielt und lag damit 3,4 Prozent unter dem Vorjahreswert (Vj. 3,133 Mrd. EUR). Auf vergleichbarer Basis erhöhte sich der Umsatz um 1,1 Prozent. Das operative Ergebnis ging um 1,4 Prozent auf 793 Mio. EUR zurück (Vj. 804 Mio. EUR), während die operative Marge auf 26,2 Prozent erhöht werden konnte (Vj. 25,7 Prozent). In diesem Segment haben sich insbesondere in Süd- und Ostasien sowie in China alle Produktbereiche positiv entwickelt. Im Raum Südpazifik wurde das Wachstum durch das unverändert schwache wirtschaftliche Umfeld in der verarbeitenden Industrie und rückläufige Investitionen in der Bergbauindustrie beeinträchtigt. Entsprechende strukturelle und organisatorische Gegenmaßnahmen wurden im Zuge der Customer Focus Initiative umgesetzt und sollen zu Kostensenkungen und einer höheren Rentabilität in der Region führen. Weitere Kostensenkungsmaßnahmen wurden bereits im Rahmen des neu aufgelegten Effizienzprogramms identifiziert und sollen in den kommenden Monaten umgesetzt werden.

Im **Segment Amerika** ist der Umsatz in den ersten neun Monaten um 0,8 Prozent auf 3,847 Mrd. EUR (Vj. 3,878 Mrd. EUR) gesunken. Auf vergleichbarer Basis wurde ein Umsatzplus von 2,2 Prozent erzielt. Das operative Ergebnis sank um 3,1 Prozent auf 947 Mio. EUR (Vj. 977 Mio. EUR). Die operative Marge reduzierte sich auf 24,6 Prozent (Vj. 25,2 Prozent). Im Healthcare-Geschäft in Nordamerika sind Anfang 2016 Preisreduzierungen aufgrund staatlicher Ausschreibungen in Kraft getreten, ein Effekt, der sich zum 1. Juli wie erwartet weiter verstärkt hat. Durch die Übernahme des auf Beatmungstherapien spezialisierten Unternehmens American HomePatient, Inc. und eine wachsende Anzahl von zu versorgenden Patienten soll den negativen Auswirkungen aufgrund der Preiskürzungen entgegengewirkt werden.

Engineering Division: Auftragseingang legt zu

Der Auftragseingang der Engineering Division lag per Ende September mit 1,587 Mrd. EUR über dem Vorjahr (Vj. 1,128 Mrd. EUR). Der Auftragsbestand ist mit 4,269 Mrd. EUR (31. Dezember 2015: 4,541 Mrd. EUR) weiterhin auf einem soliden Niveau. Aufgrund des anhaltend niedrigen Ölpreises hält die Nachfragezurückhaltung im Anlagenbau an.

Der Umsatz ging um 13,1 Prozent auf 1,739 Mrd. EUR zurück (Vj. 2,002 Mrd. EUR). Auch das operative Ergebnis reduzierte sich auf 146 Mio. EUR (Vj. 169 Mio. EUR). Die operative Marge betrug unverändert 8,4 Prozent (Vj. 8,4 Prozent) und lag damit nach wie vor über dem Branchendurchschnitt.

Anlässlich der Veröffentlichung des Zwischenberichts findet heute um 14.00 Uhr deutscher Zeit ein Webcast für Analysten mit Dr. Wolfgang Büchele, CEO der Linde AG, und Dr. Sven Schneider, Interim-CFO der Linde AG, in englischer Sprache statt. Journalisten haben die Möglichkeit, den Webcast unter folgendem Link zu verfolgen: <https://event.mescdn.com/linde/results-conference-call-9m-2016>

The Linde Group hat im Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz von 17,944 Mrd. EUR erzielt und ist damit eines der führenden Gase- und Engineeringunternehmen der Welt. Mit rund 65.000 Mitarbeitern ist Linde in mehr als 100 Ländern vertreten. Die Strategie der Linde Group ist auf ertragsorientiertes und nachhaltiges Wachstum ausgerichtet. Der gezielte Ausbau des internationalen Geschäfts mit zukunftsweisenden Produkten und Dienstleistungen steht dabei im Mittelpunkt. Linde handelt verantwortlich gegenüber Aktionären, Geschäftspartnern, Mitarbeitern, der Gesellschaft und der Umwelt – weltweit, in jedem Geschäftsbereich, jeder Region und an jedem Standort. Linde entwickelt Technologien und Produkte, die Kundennutzen mit einem Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung verbinden.

Informationen über The Linde Group finden Sie online unter www.linde.com

Für weitere Informationen:

Media Relations

Dr. Frank Herkenhoff

Telefon +49.89.35757-1320

Investor Relations

Bernard Wang

Telefon +49.89.35757-1328

Matthias Dachwald

Telefon +49.89.35757-1333

Eva Frerker

Telefon +49.89.35757-1332